Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ
Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Mittwoch, den 21. Juli 1865. № 81. Середа, 21. Іюля 1865.



## Im Laufe der 2. Hälfte des Junimonats 1865 wurden von den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle u. besondere Ereignisse einberichtet.

Feuerschäden. Es brannten auf: in der Nacht auf den 11. Mai im Rigaschen Kreise unter dem Gute Dahlen, aus noch unbekannter Veranlassung 6 Gebäude des Gesindes Kause mit einem Schaden von 1360 Rbl.; — in der Nacht auf den 31. Mai im Pernauschen Kreise auf dem priv. Gute Saarahof, aus noch unbekannter Veranlassung die Hofesriege mit einem Schaden von 2000 Rbl.; — am 4. Juni im Oeselschen Kreise auf der Insel Runoe durch Blitz, das dasige Pastoratsgebäude nebst Scheunen und Speicher mit einem Schaden von 3386 Rbl.; — am 5. Juni im Fellinschen Kreise auf dem publ. Gute Saremois, aus noch unbekannter Veranlassung das Wohnhaus der Deputatisten mit einem Schaden von 120 Rbl.; — am 5. Juni im Werroschen Kreise unter dem priv. Gute Alt-Nursie, aus noch unbekannter Veranlassung, die Küche des Bauers Peter Nickmann mit einem Schaden von 15 Rbl. S.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit ertranken: am 13. Juni im Walkschen Kreise unter dem Gute Schloß Luhde im Teiche der Bauer Karl Kimmin; — am 16. Juni im Rigaschen Kreise bei der Festung Dünamünde in der Düna der Conditorgeselle Fedot Wassiljew Timofejew; — am 22. Juni in Riga beim Baden im Kolweischen Graben der Gemeine des Livl. 97. Infanterieregiments Jahn Buhre. Außerdem starben ganz plötzlich: am 6. Juni im Werroschen Kreise unter dem priv. Gute Kachkowa am Schlagfluß die Bäuerin Christine Remmack; — am 13. Juni in Riga die im hohen Grade der Trunksucht ergebene Soldatenwittwe Helena Kingailow; — am 15. Juni in Riga der Edelmann August Friedrich von Hübler, 72 Jahre alt, am Schlagfluß.

Todtschlag. Am 19. Juni in Riga auf dem Deck des engl. Schiffes John Whitby erstach mit einem Messer der Matrose Peter Pearson den Matrosen Wilhelm Smith, mit welchem er ein paar Tage vorher Streit gehabt hatte; die dem Smith geleistete ärztliche Hilfe blieb erfolglos.

Beschädigung. Am 19. Juni in Riga wurde der preuß. Unterthan Georg Kalweit von der Diligence überfahren, wobei ihm ein Bein zerbrochen worden ist.

Epidemische Krankheiten. Zufolge Berichts des Walkschen Ordnungsgerichts sind zu den auf den Gütern Mehrhof, Malup, Alswig, Hermannshof, Palzmar am 7. Juni c. an den Varioliden krank Verbliebenen hinzugekommen: auf dem Gute Mehrhof 1 Person, genesen 1, gestorben 1, auf dem Gute Malup erkrankt 2, genesen 4, gestorben 1; auf dem Gute Alswig erkrankt 5, genesen 3, gestorben 1, in Behandlung verblieben zum 26. Juni 2; auf dem Gute Hermannshof erkrankt 3, genesen 4, gestorben 1; auf dem Gute Palzmar sind von den in Behandlung verbliebenen Personen genesen 2, gestorben 1.

Zufolge Berichts der Medicinalabtheilung der Livl. Gouvernements-Verwaltung vom 17. Juni sind noch folgende Erkrankungen vorgekommen: auf dem Pastorat Palzmar 1 Person, welche auch starb; auf dem Gute Rausenhof erkrankten 2, von denen 1 starb und 1 in Behandlung verblieb; auf dem Gute Smilten erkrankten 5, welche auch genasen.

Zufolge Berichts des Werroschen Ordnungsgerichts vom 16. Juni erkrankten auf dem Gute Lannemetz und der Station Didrikküll an den natürlichen Blattern 42 Personen, von denen 29 genasen 13 starben.

Diebstähle. Im Laufe der 2. Hälfte des Juni-Monats c. sind 17 Diebstähle einberichtet worden, im Werthe von 948 Rbl. 39 Kop. und zwar ist gestohlen worden: in der Nacht auf den 23. Juni in Lemsal aus der Wohnung der Frau Hofräthin Goldhammer verschiedene Sachen werth 160 Rbl. 50 Kop.; — am 9. Juni in Arensburg dem Maler Lange Kleider für 3 Rbl.; — am 13. Juni in Dorpat aus dem Arbeitshause des Dörptschen Hilfsvereins die Casse mit 100 Rbl.; — dem Fräulein v. Staden Goldsachen für 60 Rbl.; — am 11. Juni in Pernau den Bäckergesellen Kletke und Erichson Kleider für 26 Rbl.

In Riga: am 15. Juni dem Kaufmann Schneiders Kleider für 177 Rbl. 50 Kop., dem verabschiedeten Unteroffizier Andres Bebrit verschiedene Sachen und Kleider für 48 Rbl. 94 Kop.; dem Kutscher des Kaufmanns Kerkovius verschiedene Kleider werth 124 Rbl. 65 Kop.; der Martha Stumberg verschiedene Kleider werth 15 Rbl. 20 Kop.; dem Johann Christoph eine silberne Uhr werth 14 Rbl.; — am 17. Juni der Anna Janischewski verschiedene Sachen werth 23 Rbl.; — am 20. Juni der Frau v. Sewers 78 Rbl.; am 21. Juni dem Kutscher Andrei Jeschikowski eine silberne Uhr nebst Kette werth 25 Rbl.; am 22. Juni dem Dienstmädchen Gottliebe Danneberg verschiedene Kleider und Wäsche werth 42 Rbl. 60 Kop.; — am 26. Juni dem Gesellen Rudolph Kutke eine silberne Uhr werth 9 Rbl. und dem Ministerial Ramann eine silberne Uhr nebst Kette werth 25 Rbl.; — am 22. Juni dem Matrosen Diedrich Steinberg eine silberne Uhr werth 16 Rbl.

Schifffahrt. Vom 16. Juni bis zum 1. Juli liefen in den Rigaschen Hafen ein: 186 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren: 16 russ., 4 franz., 17 engl.,

5 mecklenburg., 6 norweg., 4 holl., 8 preuß., 4 hannöv., 1 schleswig-holst., 3 lübeck., 2 oldeub. und 6 finnl. und mit Ballast 10 russ., 13 franz., 13 engl., 1 finnl., 1 schwed., 2 mecklenb., 7 norweg., 18 holländ., 20 preuß., 10 hannöv, 3 schleswig-holst., 5 dän., 1 lübeck., 6 oldenb. In derselben Zeit verließen den Rigaschen Hafen 191 Schiffe mit verschiedenen Waaren und zwar: 9 russ., 5 franz., 52 engl., 1 finnländ., 2 schwed., 15 mecklenburg., 41 norweg., 22 holl., 21 preuß., 11 hannöv., 1 schleswig-holst., 2 dän., 2 lübeck., 6 oldenburg., 1 belgisches.

Vom 15. bis zum 30. Juni gelangten in den Pernauschen Hafen 7 Schiffe und zwar: 1 engl. und 1 norw. mit Waaren und 3 engl. und 2 dän. Schiffe mit Ballast. In derselben Zeit liefen aus dem Hafen aus 16 Schiffe mit Waaren und zwar: 1 hannöv., 6 engl., 1 franz., 6 dän., 1 preuß. und 1 norweg.

Vom 10. bis zum 27. Juni liefen in den Arensburgschen Hafen ein: 1 holl. Schiff mit Ladung und 1 dän. und 1 norweg. mit Ballast; ausgelaufen in derselben Zeit 1 dän. und 1 holl. Schiff mit Ladung.

---

## M. Cormick's neue verbesserte Getreidemähemaschine mit patentirter automatischer Garben-Ablegevorrichtung.

(Illust. Landw. Ztg.)

Nach dem Principe der M. C[illegible]'schen Original-Erntemaschine wurden alle anderen bestehenden amerikanischen und englischen Erntemaschinen später gebaut. Sie wurde, nachdem sie bereits seit dem Jahre 1834 in Nordamerika mit Erfolg im Gebrauch war, in Folge ihrer Probehaltigkeit auf der großen Welt-Industrieausstellung in London 1851 zuerst auch in Europa bekannt, wo sie rasch die größte Verbreitung gefunden hat und dem Erfinder auf den großen Universal-Ausstellungen von 1855 und 1856 die große goldene Medaille und den höchsten Geldpreis, im Jahre 1857 von der königl. Agrikulturgesellschaft in England den höchsten Preis und von der National-Agrikulturgesellschaft in den Vereinigten Staaten in Nordamerika die goldene Ehrenmedaille, sowie nach mehrtägigen Versuchen mit der Maschine das Diplom „für die beste Erntemaschine", 1859 aber bei dem dreitägigen Wettmähen auf der kaiserlichen Domaine zu Fouilluse in Frankreich gegen achtundzwanzig französische und andere Erntemaschinen die goldene Ehrenmedaille und den ersten Preis „für die unstreitig beste Erntemaschine", sowie endlich 1860 bei einem nochmaligen dreitägigen Probemähen in Frankreich die große goldene Ehrenmedaille eingetragen hat.

Auch bei der letzten großen internationalen Industrieausstellung in London und auf der landwirthschaftlichen Ausstellung in Hamburg hatte der Erfinder seine Erntemaschine wieder ausgestellt, aber gegen die Construction von 1851 nicht unwesentlich verbessert, was auch ausdrücklich neben Gewährung der großen Preismedaille von den Preisrichtern anerkannt worden ist.

Die Verbesserungen an der Maschine bestehen darin, daß dieselbe jetzt weniger Zugkraft erfordert und daß statt des sonst hölzernen ein eisernes, flacheres Fingerbrett mit kleineren und mehren, auch besser greifenden Fingern angebracht worden ist.

Die hauptsächlichste und zugleich charakteristische Verbesserung an der gegenwärtigen Maschine ist aber die ganz neue Art von automatischer Ablegevorrichtung, welche sich durch große Einfachheit und Dauerhaftigkeit auszeichnet und bessere und gleichmäßigere Arbeit liefert, als durch Menschenhände möglich ist.

In Sachsen ist die Maschine im vorigen Jahre vielfach in Anwendung gekommen und zwar zur größten Zufriedenheit der Käufer. Sie erfordert nur 2 kräftige Pferde und 1—2 Mann zur Bedienung, schneidet das längste Getreide und leichtes Lager glatt ab, arbeitet da eigentlich besser als die Hand vermag, wirft die Körner nicht aus, legt regelmäßige glatte Schwaden ab und macht täglich durchschnittlich 8—10 sächs. Acker fertig.

Der Preis einer solchen Getreidemähmaschine ist 270 Thlr. und, wenn sie so eingerichtet ist, daß sie sich auch zum Gras- und Kleemähen anwenden läßt, 290 Thlr. Zu beziehen ist diese Maschine durch Schubart und Hesse in Dresden.

---

Von der Censur erlaubt. Riga, den 21 Juli 1865.

---

# Bekanntmachungen.

# Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile oder deren Raumes kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 Kop. S. u. s. w., Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1- oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 81. Riga, Mittwoch, den 21. Juli 1865.

Redacteur A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische Gouvernements-Zeitung



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 Rbl. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

№ 81. Mittwoch, 21. Juli — Середа, 21. Іюля 1865.

## Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

### Locale Abtheilung. — Отдѣлъ мѣстный.

## Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da der Preußische Unterthan Ziegler Carl Friedrich Wilhelm Müller die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein Aufenthaltspaß d. d. Riga 23. December 1864 Nr. 5261 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef desmittelst beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Nr. 5779.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hiermit zur Wissenschaft und Nachachtung der Livländischen Ritter- und Landschaft, sowie aller derer die es angeht, bekannt gemacht, daß **im Septembermonat dieses Jahres ein außerordentlicher Landtag abgehalten werden** und der Zusammentritt desselben, sowie des Vereins der Livländischen Güter-Credit-Interessenten am 8. September c. stattfinden wird.

Hierbei wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung auf desfallsiges Ansuchen des Livl. Landraths-Collegiums gleichzeitig zur Kenntniß der Livländischen Ritter- und Landschaft gebracht, daß bei der Ertheilung und Annahme von Landtags-Vollmachten, sowol auf dem bevorstehenden Landtage, als auch in Zukunft, in Grundlage des bezüglichen Landtags-Schlusses vom Jahre 1850 verfahren werden wird, laut welchem, nach bereits stattgehabter Eröffnung des Landtages nur in dem Falle Vollmachten ertheilt und entgegengenommen werden können, wenn eines der anwesenden und stimmberechtigten Landtagsglieder den Landtag aus legalen Gründen zu verlassen gezwungen ist und sein Stimmrecht auf einen Stellvertreter überträgt. Jedes Landtags-Mitglied, dagegen, welches seine legale Abwesenheit rechtzeitig, d. h. vor der Eröffnung des Landtages angezeigt hat, behält das Recht, seine Vollmacht jederzeit einzusenden.

Nr. 1762.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hiermit aufgetragen, den durch die in der Livländischen Gouvernements-Zeitung Nr. 66 vom 16. Juni d. J. enthaltene Publication sub Nr. 2028 veranlaßten Nachforschungen nach dem aus der Verpflegungs-Anstalt zu Alexandershöhe am 10. Juni d. J. entsprungenen taubstummen Frauenzimmer keinen weiteren Fortgang zu geben, da dieselbe bereits am 9. Juli d. J. der genannten Anstalt eingeliefert worden ist.

Nr. 2324.

## Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Vom Rathe der Stadt Werro wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben die versiegelt eingelieferte **testamentarische Disposition der** verstorbenen Wittwe Katharina Afonasjewa **Korotkin**, verwittwet gewesene **Koslow**, am 23. August 1865, Vormittags um 12 Uhr entsiegelt und öffentlich verlesen werden soll.

Werro-Rathhaus, den 9. Juli 1865.

Nr. 687. 3

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Creditsocietät um die **Mortification der** nachstehend bezeichneten, von der Estnischen Districts-Direction ausgestellten **Werthpapiere**, als:

1) der 3½% Zinseszinsscheine: d. d. 15. November 1856 sub Nr. 236/2246 groß 30 Rbl. S., und d. d. 14. Mai 1864 sub Nr. 587/5137 groß 20 Rbl. S., sowie

2) des 3½% Depositalscheines: d. d. 15. Mai

1846 sub Nr. $^{28}/_{438}$ groß 70 Rbl. S., jedoch ohne zugehörige Zinscoupons, welche nicht abhanden gekommen sind und des 4% Depositalscheins d. d. 1. December 1856 Litt. A Nr. 198 mit Zins-Coupons pro 1. December 1865 und fernere Termine — gebeten worden, so werden in Grundlage des Patents Einer Kaiserlichen Livländischen Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 spec. Nr. 7 und der Publication derselben vom 24. April 1852 Nr. 10,886 von der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät alle Diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification der vorstehend bezeichneten Zinseszins- und Depositalscheine nebst den zu dem oben zuletzt bezeichneten Depositalschein gehörigen Zins-Coupons rechtliche Einwendungen machen zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb der Frist von 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 8. Januar 1866 bei dieser Oberdirection in Riga anzumelden, bei der Verwarnung, daß nach widerspruchslos abgelaufener Frist von 6 Monaten a dato die vorbezeichneten Zinseszins- und Depositalscheine nebst den bezeichneten Zins-Coupons von der Ober-Direction für mortificirt und fernerweit ungiltig werden erklärt und das weiter Vorschriftmäßige wird verfügt werden.

Riga, den 8. Juli 1865. Nr. 2600. 2

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Creditsocietät von dem Herrn Flotte-Capitain-Lieutenant Stanislaus Jassensky um Mortification des ganz defecten Zinsbogens mit Coupons pro October-Termin 1863 bis einschließlich April-Termin 1865 nebst Talon zu dem Pfandbrief sub Nr. $^{14}/_{10174}$ Mojahn, groß 1000 Rbl. S., sowie der zu diesem Pfandbrief zugehörigen, auf den Namen des Herrn Flotte-Capitain-Lieutenants Stanislaus Jassensky verschriebenen Cessionsschrift gebeten worden, so werden auf Grund des Patents der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 Nr. spec. 7 und der Publication derselben vom 24. April 1852 Nr. 10,886 von der Ober-Direction der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät alle Diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification des vorbezeichneten ganz defecten Zinsbogens und der auf den Namen des Herrn Flotte-Capitain-Lieutenants Stanislaus Jassensky verschriebenen zu dem Pfandbrief sub Nr. $^{14}/_{10174}$ Mojahn, groß 1000 Rbl. S. zugehörigen Cessionsschrift rechtliche Einwendungen machen zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb der gesetzlich festgesetzten Frist von sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 8. Januar 1866 bei dieser Ober-Direction hieselbst in Riga anzumelden, bei der Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablauf dieser vorschriftmäßigen Meldungsfrist von sechs Monaten a dato der vorbezeichnete Zinsbogen mit Coupons pro October-Termin 1863 bis einschließlich April-Termin 1865 nebst Talon, sowie die vorangegebene Cessionsschrift von der Oberdirection für mortificirt und ungiltig werden erklärt werden und das Weitere den bestehenden Vorschriften gemäß angeordnet werden wird.

Riga, den 8. Juli 1865. Nr. 2605. 1

* * *

Bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sind als **gefunden eingeliefert und verdächtigen Leuten abgenommen** worden nachstehende **Sachen**, als: ein Beutel, enthaltend ein Paar Ohrgehänge in einem Etui, ein Schnupftuch und etwas Geld, ein Portemonnaie mit einer Summe Geldes unter 30 Rbl. sowie außerdem 12 Rbl. S.

Die resp. Eigenthümer werden desmittelst aufgefordert sich dieser Sachen und Gelder wegen binnen 6 Wochen a dato bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melden.

Riga-Polizeiverwaltung, den 13. Juli 1865. Nr. 3268. 1

## Edictal-Citationen.

Wenn dem Wenden-Walkschen Kreisgericht in Livland das Domicil der Erben des verstorbenen **Schlomm Hollansky** unbekannt ist, so werden sämmtliche Polizeibehörden hiemit ersucht, im Betreffungsfalle den genannten Erben zu eröffnen, wie sie in Sachen des Herrn Arrendators Beitler ctra. Herrn von Transehe zu Romeskaln in peto. Forderung, sich unfehlbar am 13. December des Jahres 1865 bei diesem Kreisgerichte einzufinden haben, widrigenfalls die Schlomm Hollanskyschen Erben von aller ferneren Theilnahme in den Verhandlungen des betreffenden Processes ausgeschlossen bleiben und ohne dieselben weiter zu hören, erkannt werden wird.

Gegeben Wenden im Kreisgerichte, am 17. Juli 1865. Nr. 2323.

## Torge.

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 3. Іюня сего года, на удовлетвореніе долговъ Порховской помѣщицы Людмилы Александровой Зиновьевой, Прапорщику Николаю Александрову Мальцеву, по заемному письму, 3000 р.; купцу Смурову, по роспискѣ въ 60 руб.; вдовѣ

Титулярнаго Совѣтника Софьѣ Андреевой Андерсонъ, по роспискѣ 150 руб. серебромъ и мѣщанкѣ Капустиной 100 руб. и имѣя въ виду указанный Зиновьевою при описи имѣнія долгъ дочери Полковника Касаревскаго, по закладной, совершенной въ С. Петербургской Гражданской Палатѣ, въ Іюлѣ мѣсяцѣ 1863 г., на сумму 3386 р., назначено въ продажу, съ публичнаго торга, въ Присутствіи сего Правленія, на срокъ 22. Сентября 1865 г., съ узаконенною чрезъ 3 дня переторжкою, недвижимое имѣніе, принадлежащее Зиновьевой, состоящее Порховскаго уѣзда въ Солецкомъ участкѣ, и зачлючающееся въ сельцѣ Малыхъ Бундовыхъ Горкахъ и деревняхъ: Полянахъ, Лютцѣ, Лишкахъ и пустошѣ Машатиной, при коихъ земли разныхъ угодій, удобной и неудобной, а именно: при дер. Лишкахъ 60 дес., Лютце 50 дес., Полянахъ 10 дес., а всего поступило въ надѣлъ поселенныхъ временно-обязанныхъ крестьянъ 27 душъ 120 дес., за тѣмъ осталось въ непосредственномъ распоряженіи владѣлицы при деревняхъ: Лютце 31 дес. и Полянахъ 12 дес., итого 43 дес., кромѣ того при бывшемъ сельцѣ Малыхъ Бундовыхъ Горкахъ и пустоши Мошатиной 81 дес, а всего вообще земли 244 дес. Вся селовая земля находится въ общемъ и чрезполосномъ владѣніи съ селомъ, принадлежащимъ малолѣтнему сыну владѣлицы имѣнія, часть коего находится въ вѣдѣніи Опеки. Въ означенномъ выше имѣніи, господскаго строенія и движимости ни какой не имѣется. Селовая и пахатная земля состоитъ изъ трехъ полей, на коихъ можно высѣвать ржи 2 четвер., яроваго вдвое, сѣна выставляется по 5 копенъ съ 17 дес., что составитъ 425 пуд или 85 копенъ. Описанное имѣніе находится въ разстояніи отъ г. Пскова въ 130 вер. и дер. Лишки 127, Лютце 117 и Поляны 108 вер., отъ г. Порхова, Горковъ 65 вер., Лишки 62, Поляны 50 и Лютце въ 48 вер., отъ С. Петербургской Варшавской желѣзной дороги въ 80, сельце Малые Бундовы Горки находится отъ посады Сольцы въ 5 вер., гдѣ находится лѣсная пристань. Въ этомъ имѣніи озеръ нѣтъ, а въ рѣкѣ Шелони рыбной ловли не производится. Сбытъ произведеній бываетъ въ посадѣ Сольцу сухимъ путемъ. Съ описанной селовой запашки, принадлежащей Зиновьевой, за исключеніемъ на обработку на наемъ прислуги за 10 лѣтъ можно получить чистаго доходу въ годъ 100 руб.; сверхъ того чрезъ отдачу въ аренду пустоши Машатиной можно получить 50 руб., оброка съ 27 душъ надѣловъ — 228 р. 90 коп., за отрѣзную землю, при дер. Лютце 40 руб., Полянахъ 60 р., и всего 478 р. 90 коп.; а потому означенное имѣніе, по числу получаемаго чистаго дохода, оцѣнено по десятилѣтней сложности годоваго дохода въ 4789 руб. сер. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. № 4582. 3

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 20. Мая сего года, на удовлетвореніе долга Титулярнаго Совѣтника Павла Германова Бернарда, по закладной Псковскому Городовому Сиротскому Суду 2000 руб. съ процентами, и по заемному письму Коллежскому Ассесору Петру Дмитріеву Урвину 60 руб., а равно недоимокъ числящихся по Псковскимъ: Квартирной Коммиссіи прежнихъ лѣтъ 113 р. 44 к., оклада за 1864 годъ 56 р. 72 коп и Уѣздному Казначейству окладнаго съ домовъ сбора, недоимки за 1863 годъ, 7 р. 83 к., а всего вообще 2252 р. 79 к., назначено въ продажу, съ публичнаго торга въ Присутствіи сего Правленія, на срокъ 20. Сентября 1865 г., съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, принадлежащее Бернарду мѣсто, состоящее въ 1 част. г. Пскова; на этомъ мѣстѣ домъ одноэтажный, деревянный съ мезониномъ, ветхій, на каменномъ фундаментѣ, мѣрою съ лицевой улицы около городовой стѣны и позади двора 12 саж. 2 арш., при корридорѣ дома на дворѣ устроена изъ плиты двухъ-этажная кухня, ветхая, въ длину 6 саж. 1 арш., ширину 4 саж.; флигель деревянный одно-этажный ветхій, обшитый тесомъ и окрашенный дикою краскою на каменномъ фундаментѣ, мѣрою съ лицевой улицы и позади двора на 6 саж. 2 ар. вдоль двора и по смежности съ мѣстомъ помѣщика Окунева 11 саж. 2 арш., крытый тесомъ, позади флигеля на дворѣ устроенъ изъ плиты ледникъ, въ длину на 3, а поперегъ на 5 саж.; позади двора въ смежности съ мѣстомъ Псковской Губернской Гимназіи, сарай бревенчатый на ка-

менныхъ столбахъ, въ длину 16 с. 1 ар., а поперегъ 4 саж. Домъ съ флигелемъ и пристройками, по приносимому годовому доходу 395 р. (на основаніи 1982 и 1983 ст. X т. 2 ч.) оцѣненъ по 3-хъ лѣтней сложности въ 1185 руб. сер. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2 Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. № 4363. 2

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 14. Мая сего года, на удовлетвореніе долга помѣщицы вдовы Статскаго Совѣтника Натальи Александровой Толбугиной, за неисправно выполненный оставнымъ Штабсъ-Капитаномъ Иваномъ Шемодамовымъ подрядъ, по постройкѣ въ г. Клину тюремнаго замка, въ суммѣ 3243 р. 39½ коп., назначено въ продажу, съ публичнаго торга, въ Присутствіи сего Правленія, на срокъ 16. Сентября 1865 г. съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, имѣніе, принадлежащее Толбугиной, состоящее въ 1 станѣ, Торопецкаго уѣзда, заключающееся въ пустошѣ Антоновой, образовавшейся по спеціальному межеванію второй части лѣснаго участка и 2 части Бороваго участка съ частію пожни Плещуга, Великій пологъ тожъ, въ коей строеваго лѣса и земли разныхъ угодій, удобной и неудобной, всего 1489 дес. 2228 саж. Описанная земля замежевана одною окружною межою и находится въ единственномъ владѣніи, но не населенная; при ней озеръ и судоходныхъ рѣкъ неимѣется, а отъ г. Торопца по проселочной дорогѣ въ 20 верстахъ. На владѣлицѣ означенной пустоши числится взысканій: по размежеванію земель прогонныхъ денегъ, употребленныхъ Землемѣрами слѣдующихъ въ мѣстное Казначейство, всего 25 р. 56 коп. Съ описаннаго имѣнія по показанію окольныхъ жителей можно получать въ годъ дохода отдачею съ оброка въ наемъ 15 р., а въ десять лѣтъ 150 р.; имѣніе же это оцѣнено въ 3352 руб. сер. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2 Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. № 4378. 1

---

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des auf unbestimmten Urlaub entlassenen Gemeinen Parfen Agafonow Rübakow vom 29. October 1864, Nr. 56, giltig bis zum 24. October 1865.

Das B.-B. der Soldatentochter Lukerja Ossipowa vom 3. April 1858, Nr. 125, giltig bis zum 21. April 1867.

---

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Friedrich Joachim Schilling,
nach dem Auslande.

Emil Homo, Christine Poppe, Wilhelmine Dorothea Ewerling, Eduard Carl Ranitz, Rochim Fischelowitsch Stutschin, Friedrich Georg Robert, Antip Timofejew Lebedew, Peter Nasarow Posnjäkow, David Hirschowitsch Sack, Anette Bauder, Salomonida Semenowa, Carl Ludwig Georg Dreewing, Johann Ans Bailand, Alexander Friedrich Sachorsky,
nach anderen Gouvernements.

---

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen: 1) zu Nr. 26 der Smolenskischen, Nr. 24 der Simbirskischen, Nr. 26 der Pensaschen, Nr. 27 der Wiätkaschen, Nr. 24 der Kalugaschen, Nr. 26 der Nishegorodschen, Nr. 22 der Wladimirschen, Nr. 26 der Kiewschen, Nr. 23 und 24 der Jeniseischen, Nr. 25 der Permschen, Nr. 28 der Moskauschen Gouvernements-Zeitung über Ausmittelung von Personen und Vermögen; 2) zu Nr. 115 zwölf Artikel der St. Petersburgschen Polizei-Zeitung; 3) zu Nr. 25 ein besonderer Ausmittelungsartikel der Tulaschen Gouvernements-Regierung das Vermögen des Geisteskranken Schestopalow betreffend.

---

Livländischer Vice-Gouverneur: J. von Cube.

Aelterer Secretair: H. v. Stein.